

Neuentwicklung für die Wohnungswirtschaft

Der KIWI Safe – eine sichere elektronische Variante des Schlüsseltresors.

Riesige Schlüsselschränke erweisen sich bei erforderlichen Schlüsselübergaben in der Praxis der Verwaltung als unzuverlässig. Häufig müssen beauftragte Dienstleister wie Handwerker oder Makler lange Fahrten auf sich nehmen – um letztlich mit dem falschen Schlüssel am Objekt vor verschlossener Tür zu stehen. Die Kosten für die Verwaltung herkömmlicher Metallschlüssel gehen in Deutschland in die Milliarden – für ein durchschnittliches Mehrfamilienhaus fallen jährlich mehr als 1.900 Euro an.

Smart Lock, Transponder und App

Um dies zu minimieren haben das Immobilienunternehmen Deutsche Wohnen SE und die KIWI.KI GmbH gemeinsam eine Lösung für die Wohnungswirtschaft und ihre Dienstleister entwickelt. Schon seit 2012 öffnet KIWI, ein System aus elektronischem Transponder, Smart Locks und Smartphone-App, Türen von Mehrfamilienhäusern. Die

Zutrittsrechte werden in Echtzeit über das KIWI Portal verwaltet, in dem sämtliche Türen übersichtlich verzeichnet sind. Das neue Produkt wurde nun speziell für den Anwendungsfall „Dienstleister“ erdacht: Der KIWI Safe ist ein elektronischer Schlüsseltresor, in dem benötigte Schlüssel hinter der Hauseingangstür, direkt im Eingangsbereich des Objekts hinterlegt werden können. Verschlossen ist er mit dem KIWI Smart Lock. Dienstleister, die ins Haus müssen, bekommen ihr Zutrittsrecht vom Büro der Deutsche Wohnen aus der Ferne erteilt. Über KIWI Smart Entry betreten sie das Gebäude schlüssellos und öffnen den KIWI Safe per App auf dem Smartphone. Für die Verwaltung ist dies zwar ein Schritt zur Digitalisierung des Schlüsselmanagements, der Zeit spart und die Übersichtlichkeit erteilter Zutrittsrechte erhöht. Bewohner müssen ihn aber gar nicht bemerken: Die schlüssellose Zutrittslösung für die Hauseingangstür funktioniert parallel zum herkömmlichen Schließsystem mit dem weiterhin nutzbaren mechanischen Schlüssel. Dienstleister profi-

tieren von der digitalen Komponente, weil sie ohne vorherige Schlüsselbeschaffung direkt ins Gebäude kommen, selbst wenn der Hausmeister nicht vor Ort ist, um sie einzulassen. Nach getaner Arbeit wird der Schlüssel wieder im Safe hinterlegt und sicher verwahrt.

Sichere Dokumentation

Um eine lückenlose und zuverlässige Protokollierung der Aufträge von Dienstleistern sicherzustellen, werden die Schließvorgänge des KIWI Safe automatisch aufgezeichnet. Dies selbstverständlich nur bei Dienstleistern. Bewohner, die KIWI nutzen, bleiben uneingeschränkt anonym. Für die Deutsche Wohnen sind mit dieser Lösung die Prozesse des Schlüsselmanagements deutlich effizienter geworden: „Falsche oder verlegte Schlüssel spielen keine Rolle mehr, und das spart unseren Mitarbeitern und externen Dienstleistern viele Wege“, so Dr. Marcus Eilers, Leiter Unternehmensentwicklung und Strategie bei der Deutsche Wohnen. www.kiwi.ki



Einfach per Smartphone-App öffnen, und der KIWI Safe gibt hinterlegte Schlüssel frei.